

Niederschrift

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 22.03.2016, im Gaststätte "Midlumer Krog", Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:15 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Stefan Hinrichsen
Frau Hellen Früchtnicht
Herr Jens-Peter Hinrichsen
Herr Ricklef Hinrichsen
Herr Christian Just
Herr Thorsten Tramm
Herr Wögen Volkerts
Frau Frauke Vollert

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche
_Herr Dennis Ketelsen

Protokollführerin
bis TOP 10

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jan Petersen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000086
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinrichsen berichtet:

Das Evangelische Kinder- und Jugendbüro habe einen Zuschuss für Freizeiten beantragt. Dieser sei bereits im Haushalt aufgenommen worden.

Die Stadtwerke Heide hätten ein neues Angebot vorgelegt.
GV Just wird gebeten, dies zu überprüfen.

Der Grantweg nach Oevenum werde beidseitig geschlossen und mit Geknacktem aufgefüllt.

Der Verursacher der Schäden werde kostenpflichtig gemacht.

Ebenso mit Geknacktem aufgefüllt werden sollen die Wege rechts und links vom Bikehaufen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

GVin Vollert berichtet, dass sie an der Kindergartensitzung teilgenommen habe. Ein Anbau sei geplant, um die Krippe zu vergrößern. Der Kindergarten sei aber noch in der Planungsphase.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

GVin Vollert berichtet, dass es ein Anschreiben des Tourismusverbandes gegeben habe, in dem mitgeteilt worden sei, dass Gaststätten und andere Einrichtungen der Gemeinden aus dem Ortsplan herausgenommen werden sollten, sofern sie nicht oft genug „angeklickt“ würden. Das habe für die Gemeinde zur Folge, dass die Midlumer Teilnehmer, wie z.B. Midlumer Krog, nicht aufgenommen würden. Dies sei sehr ungünstig. Es solle doch angestrebt werden, dass alle Gewerke mit aufgenommen werden, und dass die Gemeinden selbst über entsprechende Aufnahmen entscheiden können.. Es sei abzuwarten, wie in der gestrigen Sitzung des Zweckverbandes darüber entschieden worden sei.

9. **Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Midlum**
Vorlage: Mid/000086

Bürgermeister Hinrichsen erteil Dennis Ketelsen von der Verwaltung das Wort.
Dieser erläutert die vorliegende Haushaltssatzung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -124.000 EUR (Vj. -17.300 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesenen Vorjahresergebnis 2014 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 20.200 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 106.700 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+3.300	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
40130000 Gewerbesteuer	+25.700	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	+6.300	Lt. Haushaltserlass zum FAG 2016
43611000 Kurabgabe 7 %	-5.000	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
43612000 Fremdenverkehrsabgabe/Tourismusabgabe	+6.500	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+85.400	Kostensteigerungen / Erneuerung einer Verschleißdecke
53180000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche.	+16.600	Höhere Kita Zuweisungen
53721000 Kreisumlage	+9.400	Kreisumlageerhöhung von 37% auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	+2.800	Amtsumlage 49,05%

Im Zuge der Neustrukturierung wurden für die Dienstleistungsentgelte FTG, Familienbad, Strandnutzung und Tourismusverband die Aufwendungen auf den Konten 52910000, 53130000 und 54520000 im Vergleich zum Vorjahr umverteilt.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit insgesamt **1.500 EUR** ausgewiesen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 09.03.2016 auf rd. 301.100 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-10.600 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Anschließend übernimmt Bürgermeister Hinrichsen wieder das Wort und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig (8 Stimmen)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016.

10. Verschiedenes

Der Gemeindevertretung liegt ein Angebot der Fa. Simon Feddersen für einen anwachsenden Tannenbaum vor. Sie kommt aber überein, dass sie lieber weiterhin jährlich einen Tannenbaum aufstellen wolle. 3m. Höhe wären dafür ausreichend. Ein fester Weihnachtsbaum würde z.B. beim Sommerfest im Wege sein. GV Tramm werde sich darum kümmern.

Bei der letzten Wegeschau seien Maßnahmen der Wegesanierung besprochen worden. Für die Gemeinde verbleibe ein Eigenanteil in Höhe von 11.700,00 Euro. Man merke aber, dass schon was gemacht wurde. Die Gemeindevertretung ist sich einig, die Reparaturen zu veranlassen.

Sie merkt jedoch an, dass die Wege bei der Planung der Deichbaumaßnahmen mit aufgenommen worden seien, so dass bei durch die Nutzung entstehenden Schäden der Verursacher aufkommen sollte.

GVin Vollert legt der Gemeindevertretung Prospekte von Hundetoiletten vor. Für die Gemeinde wird das Modell „Bello“ in tannengrün zu einem Stückpreis von 79,00 Euro ausgewählt. Davon sollen vier Stück bestellt und zwei davon am Gemeindehaus und an der Schule aufgestellt werden. Die alten Ständer würden dann abgebaut und die verbleibenden Tüten an die Hundebesitzer verkauft.

Bürgermeister Hinrichsen erklärt den Grund des zeitweisen schlechten Handyempfangs im Telekomnetz. GSM 3 sei aufgelöst und der Mast vom Kirchturm Nieblum abgebaut worden. Besser sei jetzt GSM 2. Ein neuer Mast werde nicht wieder aufgebaut.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Hinrichsen den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stefan Hinrichsen

Petra Querfurth-Göttsche